

Rosenberg Scale of Self-Esteem - Hoffnungsskala



Klient/in: ####

Anrede: ...

Name:

Alter: 33

Land:

eMail:

Datum: 24.10.17

Self-Esteem - Selbstwertgefühl ('Hoffnung')

Diese Skala ist vollständig wissenschaftlich basiert und dokumentiert. Sie geht auf Morris Rosenberg zurück. Übernommen wurde eine deutsche Adaption von Ferring und Fillip (1996) in der Revision von Collani und Herzberg (2003).

Unter Selbstwert (auch: Selbstwertgefühl, Selbstwertschätzung, Selbstachtung, Selbstvertrauen, oder unpräziser: Selbstbewusstsein, Eigenwert, umgangssprachlich auch Ego) versteht die Psychologie die Bewertung, die man von sich selbst hat. Das kann sich auf die Persönlichkeit und die Fähigkeiten des Individuums, die Erinnerungen an die Vergangenheit und das Ich-Empfinden oder auf das Selbstempfinden beziehen.

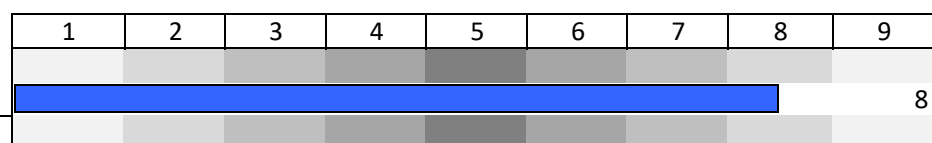
Äußere Faktoren können das Selbstvertrauen prägen, wenn bei bestimmten Anforderungen hinreichend objektive Gründe gegeben sind, wie zum Beispiel Methodenkompetenz, ausreichende Kenntnisse oder Erfahrungen, wiederholte Tätigkeiten in ähnlichen Situationen oder Ähnliches.

Hervorzuheben ist, dass ein bekanntes englisches Hilfswerk (<http://www.sendacow.de>) den Erfolg und die Nachhaltigkeit ihrer Arbeit unter der verarmten Landbevölkerung Afrikas u. a. mit dieser Skala misst. Dabei interpretiert sie diese Skala mit großem Erfolg als ‚Scale of Hope‘ (Hoffnungsskala). Diese Anwendung bzw. Interpretation der Skala sowie die Überprüfung im Rahmen von Exkursionen nach Äthiopien und Ruanda zu Projekten der Hilfsorganisation waren Impulsgeber für die Aufnahme in das Angebot von Psychometrischen Tests für die Beratung und Seelsorgearbeit.

Die Normierung und Eichung dieser Skala fußt auf einer Studie von Collani & York mit einer Stichprobe von 285 Teilnehmern. In einer eigenen Studie konnten die Kennwerte bestätigt werden.

Nachstehend das persönliche Ergebnis. Generell empfehlen wir ein persönliches Gespräch mit einem Berater oder Seelsorger. Bei Bedarf sind wir behilflich, eine geeignete Person des Vertrauens zu finden.

**Hoffnung
(Selbstwertgefühl)**



Bonn,

24.10.17

Reiner Dienlin

Rosenberg Scale of Self-Esteem - Hoffnungsskala



Klient/in: ####

Anrede:

Name:

Alter: 25

Land:

eMail:

Datum: 05.12.17

Self-Esteem - Selbstwertgefühl ('Hoffnung')

Diese Skala ist vollständig wissenschaftlich basiert und dokumentiert. Sie geht auf Morris Rosenberg zurück. Übernommen wurde eine deutsche Adaption von Ferring und Fillip (1996) in der Revision von Collani und Herzberg (2003).

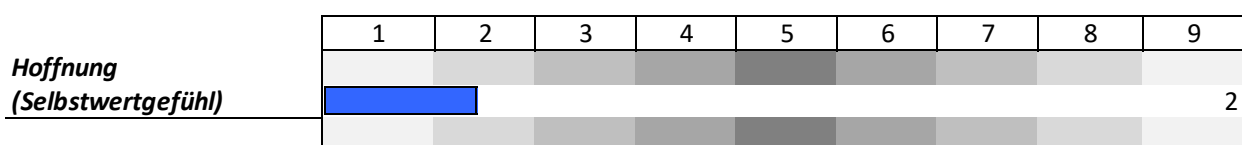
Unter Selbstwert (auch: Selbstwertgefühl, Selbstwertschätzung, Selbstachtung, Selbstvertrauen, oder unpräziser: Selbstbewusstsein, Eigenwert, umgangssprachlich auch Ego) versteht die Psychologie die Bewertung, die man von sich selbst hat. Das kann sich auf die Persönlichkeit und die Fähigkeiten des Individuums, die Erinnerungen an die Vergangenheit und das Ich-Empfinden oder auf das Selbstempfinden beziehen.

Äußere Faktoren können das Selbstvertrauen prägen, wenn bei bestimmten Anforderungen hinreichend objektive Gründe gegeben sind, wie zum Beispiel Methodenkompetenz, ausreichende Kenntnisse oder Erfahrungen, wiederholte Tätigkeiten in ähnlichen Situationen oder Ähnliches.

Hervorzuheben ist, dass ein bekanntes englisches Hilfswerk (<http://www.sendacow.de>) den Erfolg und die Nachhaltigkeit ihrer Arbeit unter der verarmten Landbevölkerung Afrikas u. a. mit dieser Skala misst. Dabei interpretiert sie diese Skala mit großem Erfolg als ‚Scale of Hope‘ (Hoffnungsskala). Diese Anwendung bzw. Interpretation der Skala sowie die Überprüfung im Rahmen von Exkursionen nach Äthiopien und Ruanda zu Projekten der Hilfsorganisation waren Impulsgeber für die Aufnahme in das Angebot von Psychometrischen Tests für die Beratung und Seelsorgearbeit.

Die Normierung und Eichung dieser Skala fußt auf einer Studie von Collani & York mit einer Stichprobe von 285 Teilnehmern. In einer eigenen Studie konnten die Kennwerte bestätigt werden.

Nachstehend das persönliche Ergebnis. Generell empfehlen wir ein persönliches Gespräch mit einem Berater oder Seelsorger. Bei Bedarf sind wir behilflich, eine geeignete Person des Vertrauens zu finden.



Bonn,

05.12.17

Reiner Dienlin

Rosenberg Scale of Self-Esteem - Hoffnungsskala



Klient/in: ####

Anrede: ...

Name:

Alter: 51

Land:

eMail:

Datum: 10.03.18

Self-Esteem - Selbstwertgefühl ('Hoffnung')

Diese Skala ist vollständig wissenschaftlich basiert und dokumentiert. Sie geht auf Morris Rosenberg zurück. Übernommen wurde eine deutsche Adaption von Ferring und Fillip (1996) in der Revision von Collani und Herzberg (2003).

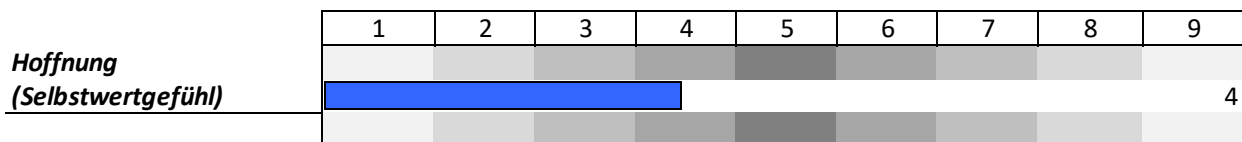
Unter Selbstwert (auch: Selbstwertgefühl, Selbstwertschätzung, Selbstachtung, Selbstvertrauen, oder unpräziser: Selbstbewusstsein, Eigenwert, umgangssprachlich auch Ego) versteht die Psychologie die Bewertung, die man von sich selbst hat. Das kann sich auf die Persönlichkeit und die Fähigkeiten des Individuums, die Erinnerungen an die Vergangenheit und das Ich-Empfinden oder auf das Selbstempfinden beziehen.

Äußere Faktoren können das Selbstvertrauen prägen, wenn bei bestimmten Anforderungen hinreichend objektive Gründe gegeben sind, wie zum Beispiel Methodenkompetenz, ausreichende Kenntnisse oder Erfahrungen, wiederholte Tätigkeiten in ähnlichen Situationen oder Ähnliches.

Hervorzuheben ist, dass ein bekanntes englisches Hilfswerk (<http://www.sendacow.de>) den Erfolg und die Nachhaltigkeit ihrer Arbeit unter der verarmten Landbevölkerung Afrikas u. a. mit dieser Skala misst. Dabei interpretiert sie diese Skala mit großem Erfolg als ‚Scale of Hope‘ (Hoffnungsskala). Diese Anwendung bzw. Interpretation der Skala sowie die Überprüfung im Rahmen von Exkursionen nach Äthiopien und Ruanda zu Projekten der Hilfsorganisation waren Impulsgeber für die Aufnahme in das Angebot von Psychometrischen Tests für die Beratung und Seelsorgearbeit.

Die Normierung und Eichung dieser Skala fußt auf einer Studie von Collani & York mit einer Stichprobe von 285 Teilnehmern. In einer eigenen Studie konnten die Kennwerte bestätigt werden.

Nachstehend das persönliche Ergebnis. Generell empfehlen wir ein persönliches Gespräch mit einem Berater oder Seelsorger. Bei Bedarf sind wir behilflich, eine geeignete Person des Vertrauens zu finden.



Bonn,

10.03.18

Reiner Dienlin